

Über die EU sprechen

„Europabus“ macht Zwischenstopp am Oberen Stadtplatz – Rahmenprogramm geboten

Deggendorf. (da) Brexit, Digitalisierung, Mobilität – Europa ist in aller Munde. Doch nicht alle sind überzeugte Anhänger von EU und europäischer Politik. Der „Europabus“ will von 30. April bis 13. Mai genau dazu in Bayern ein Stimmungsbild einfangen. Am Donnerstag, 2. Mai, macht der Bus auch am Oberen Stadtplatz halt. Ein doppelstöckiger Oldtimer-Bus, blaue Schrift und goldene Sterne – dass hier das Thema Europa im Mittelpunkt steht, fällt nicht erst auf, wenn man den Schriftzug „Europabus“ vor Augen hat.

Meinung, Lob, Kritik gefragt

Das bunt zusammengewürfelte Team aus Bayern, Berlin und weiteren Orten will vor allem eins: Zuhören, was die Menschen vor Ort zu sagen haben. Über Europa, ihre Meinungen und Befürchtungen, ihre Wünsche, ihr Lob und ihre Kritik. Und sie wollen mit den Menschen darüber sprechen, was Euro-



Der alte Berliner Stadtbus bietet viele Sitzmöglichkeiten, die sich für ein gemütliches Gespräch über Europa eignen. Foto: Bayerisches Bündnis für Toleranz/ J. Listbarth

pa mit jedem Einzelnen von uns zu tun hat, wie Europapolitik im Großen und im Kleinen ganz konkret unseren Alltag beeinflusst – und über die bevorstehende Europawahl. Denn dass ein tolerantes und demokratisches Europa, das für Menschenrechte und Menschenwürde eintritt, eine entscheidende Rolle einnimmt, wenn es um ein friedliches und zukunftsfähiges Miteinander geht, steht außer Fra-

ge. Die Diskussion genau darüber bringt der „Europabus“ ins Rollen.

Der alte Berliner Stadtbus der Linie 94 hat nicht nur viele bequeme Sitzmöglichkeiten, die sich hervorragend für ein gemütliches Gespräch eignen, sondern will am 2. Mai mit einem Programm im und am Bus überraschen: Am Vormittag zwischen 10 und 13 Uhr gibt es Workshops für Schulklassen. Gleichzeitig und am Nachmittag

sind Bürger für Gespräche und Diskussionen eingeladen. Außerdem kann man sein Wissen über Europa und seine Länder testen oder selbst kreativ werden.

OB begrüßt um 15 Uhr

Um 15 Uhr begrüßen OB Dr. Christian Moser und der Integrationsbeauftragte Oliver Antretter die Besucher, die Kindergruppe des interkulturellen Vereins Mostik tritt auf und die Partnerschaft für Demokratie stellt ihre Arbeit vor. Um 18 Uhr wird das Team wieder zusammenpacken für den Einsatz am nächsten Tag in Regensburg.

Der Bus wird in allen Regierungsbezirken unterwegs sein, einziger Halt in Niederbayern ist Deggendorf. Veranstalter des Projekts ist das Bayerische Bündnis für Toleranz, Hauptkooperationspartner ist die Bayerische Staatskanzlei. In Deggendorf wird der Bus von „Demokratie leben!“ und dem Kreisjugendring unterstützt.